

Erzähl- und Sprachworkshops für Schüler/innen mit der Nürnberg Erzählerin Ute Weidinger

Ich bin:

Ute Weidinger, 43 Jahre (Stand 02/2012), Erzählerin, Seminarleiterin, Konzeption und Durchführung erzählpädagogischer Projekte

Mein Angebot (u.a.):

Erzählprojekt für Kinder (Geschichten hören – selbst entwickeln – erzählen – und gemeinsam auf die Bühne bringen)

Durch spielerische Mittel machen wir uns, mit der Struktur mündlich erzählter Geschichten vertraut. Was macht eine Geschichte interessant, den Zuhörer (und uns) neugierig und was erzeugt Spannung? In der Folge finden, gestalten und erzählen die Teilnehmer/innen, mit Anleitung und Begleitung, selbst Geschichten. Ziel ist eine lebendige und individuell unverwechselbare Art, des Geschichtenerzählens zu finden. Am Ende der SpiKi-Akademie kann eine Werkstattpräsentation mit den Ergebnissen des Projektes stehen.

Kooperationen mit Malern/Zeichnern und/oder Hörspielproduktion sind möglich.

Ich brauche

dazu folgende Voraussetzungen:

Einen Raum mit einer nicht allzu „anstrengenden“ Akustik. Evtl. noch einen kleineren Raum für getrennte Kleingruppenarbeiten. Stühle für die Kinder. Möglichkeit in dem Raum auch am Boden sitzend zu arbeiten/malen. Papier, Mal-/Schreibunterlagen, Stifte zum Schreiben sowie zum Malen (Pastellkreiden).

Permanent personelle Unterstützung von Seiten der jeweiligen Einrichtung.

Mögliche Zeiträume

Das Projekt ist gebündelt über drei bis fünf Tage oder als längerfristige Arbeit z.B. 10 Wochen à 2 Stunden umsetzbar.

Website von Ute Weidinger: www.uterisch.de

Ansatz, Ziel und „Nebennutzen“ des Projekts:

Das Projekt verfolgt den Ansatz, Kinder zu kompetenten und selbstbewussten Erzählern von erlebten oder ausgedachten Geschichten zu machen.

Geschichtenerzählen erfordert einerseits eine Auseinandersetzung mit der Sprache, andererseits mit der eigenen Phantasie. Die Fähigkeit, eigene Bilder wahrzunehmen und zu einem sprachlichen Ausdruck zu bringen, muss bei allen Menschen ausgebildet werden. Durch den massiven Einfluss der Unterhaltungsindustrie ist nicht nur bei Kindern oftmals eine Hemmung der eigenen Phantasie bzw. eine Überlagerung durch fremde Bilder feststellbar, und der kreative, lustvolle Umgang mit der deutschen Sprache – im Sinne dieses Projektes im Bereich der Mündlichkeit – ist nicht nur für Kinder mit Migrationshintergrund oftmals ein Problem

Ausgehend von der Annahme, dass körperliche Gewalt oft auch ein Ausdruck verbaler Sprachlosigkeit ist, stellt das Projekt auch einen Beitrag zur Gewaltprävention dar.



Website von Ute Weidinger: www.uterisch.de